

# Ergänzung zur Genderdiskussion

## Beitrag von „Humblebee“ vom 21. September 2022 14:16

### Zitat von Schmidt

Die Aussagen widersprechen sich nicht. Dass Väter stets benachteiligt werden, bedeutet, dass sie grundsätzlich nachteilig behandelt werden. Es bedeutet aber nicht, dass nicht auch mal ein Vater das Sorgerecht alleine zugesprochen bekommt (vgl. Beitrag #79 von Seph).

Womit wir wieder beim "problematischen" Sprachgebrauch wären. "Stets" bedeutet doch "jedes Mal", "grundsätzlich" ebenso "ohne Ausnahme" (<https://www.duden.de/rechtschreibung/grundsaetzlich>). Deine Erklärung, dass es doch "auch mal ein Vater das Sorgerecht alleine zugesprochen bekommt" widerspricht also sehr wohl deiner vorherigen Aussage.

### Zitat von Seph

Und doch übertrugen z.B. 2018 Familienrichter in Scheidungsverfahren in 914 Fällen der Mutter alleine, in nur 251 Fällen beiden Eltern und nur in 102 Fällen dem Vater das Sorgerecht (Quelle: dpa/ Statistisches Bundesamt). 2021 waren lediglich 12% der Alleinerziehenden Männer (Quelle: BMFSFJ). Hier liegt durchaus eine Diskriminierung von Männern vor.

Ich will ja nichts Böses behaupten, aber meiner Meinung nach könnte das auch (natürlich nicht nur!) daran liegen, dass es mehr Väter gibt, die sich nach einer Scheidung einen Sch...dreck überhaupt nicht um ihre Kinder kümmern als Mütter, die so handeln, und die (also die Mütter) vermutlich aus dem Grund das alleinige Sorgerecht zugesprochen bekommen. Aber gut, das ist mal wieder anekdotische Evidenz...